

An die Eltern, Erziehungsberechtigten und  
Sorgeberechtigten

Schwerin,

---

## **Impfungen gegen SARS-Cov-2 / Beginn des Schuljahres 2021/2022**

Liebe Eltern,

liebe Erziehungsberechtigte,

die Impfkampagne schreitet mit zunehmendem Tempo voran. Dieser Erfolg ist in erster Linie den vielen Ärztinnen und Ärzten im Land zu verdanken, die sich an der Nationalen Impfkampagne mit großem Engagement beteiligen, sowie den Impfzentren und zahlreichen Außenstellen, die seit Dezember 2020 gemeinsam von Land und Kommunen mit großer Wirksamkeit betrieben werden.

Durch den bisherigen Impferfolg und das damit einhergehende deutlich zurückgehende Infektionsgeschehen konnten in den letzten Wochen erfreulicherweise weitreichende Lockerungen der Corona-Einschränkungen in zentralen öffentlichen und privaten Bereichen vorgenommen werden.

Übergeordnetes Ziel der Landesregierung ist es mit Blick auf die nächsten Monate nunmehr, diesen Erfolg zu verstetigen und die Öffnungsschritte auch im Herbst und Winter beizubehalten. Dennoch: die Corona-Pandemie ist noch nicht beendet.

97

00

02

**Hausanschrift:**

60 Ministerium für Bildung, Wissenschaft  
45 und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
07 Werderstraße 124 · D-19055 Schwerin

**Postanschrift:**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur Mecklenburg-Vorpommern  
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0

Telefax: +49 385 588-7082

poststelle@bm.mv-regierung.de

www.bm.regierung-mv.de

8

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

Virusmutationen oder der wahrscheinlich anzunehmende, nur zeitlich begrenzte Schutz einer vollständigen Impfung stellen Risiken dar, die den Verlauf der Pandemie in den nächsten Monaten begleiten werden.

Um diese Herausforderung aber gemeinsam mit Erfolg zu meistern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Schützen Sie sich selbst, schützen Sie Ihre Angehörigen und tragen Sie dazu dabei, Schulen und Kindertagesstätten auch nach den Sommerferien regulär im Präsenzbetrieb offen zu halten. Nur ein Präsenzunterricht ist langfristig ein Garant für Bildungs- und Chancengleichheit, für erfolgreiche Bildungsbiografien und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie der Eltern.

Die Landesregierung arbeitet aktuell intensiv an einer Weiterentwicklung der bestehenden Hygiene- und Schutzkonzepte, um den Schulbetrieb auch nach den Sommerferien in Präsenz dauerhaft abzusichern. Ein wesentlicher, zusätzlicher Baustein für eine „sichere Schule“ ist dabei eine möglichst hohe Impfbeteiligung des familiären Umfelds von Kindern und Jugendlichen, die eine Schule besuchen.

Wir möchten Sie daher heute ermuntern, ein Impfangebot gegen das Coronavirus in einem der Impfzentren oder direkt bei Ihrem Haus- oder Facharzt anzunehmen. Terminvergaben über das Online-Tool oder über die Corona-Hotline für Termine in den Impfzentren sind an nahezu allen Standorten kurzfristig und ohne lange Wartezeiten möglich. Seit dem 7. Juni 2021 wurde die Impfpriorisierung vollständig aufgehoben.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, wird durch die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut keine Regelimpfung mit Comirnaty® von Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren empfohlen. Angeraten wird eine Impfung dieser Altersgruppe nur für Personen, die aufgrund einer Vorerkrankung oder weiterer, individueller Gründe (z.B. familiäres Risiko) besonders gefährdet sind für einen schweren oder tödlichen Verlauf. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass sich Eltern, Erziehungsberechtigte, vorerkrankte oder volljährige Schülerinnen und Schüler impfen lassen, damit die geschützt werden, die nicht geimpft werden können. Nur so kann sicher verhindert werden, dass sich Kinder nicht über die Erwachsenen anstecken und nur so können Viruseinträge von außen in die Schulen reduziert werden.

**Eindringlich möchten wir Sie nochmals bitten: lassen Sie sich impfen!**

Eine detaillierte Aufklärung sowie weitere notwendige Informationen und Formblätter erhalten Sie zeitnah vor der Durchführung der Impfung durch die impfende Stelle. Grundsätzliche Informationen zur Impfung gegen SARS-Cov-2 können Sie aber schon jetzt auf den Seiten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales unter [www.lagus.mv-regierung.de](http://www.lagus.mv-regierung.de) einsehen.

Terminregistrierungen für Impftermine in den Impfzentren sind telefonisch möglich unter der Rufnummer: 0385 202 711 15. Eine Online-Terminreservierung ist auf <https://www.corona-impftermin-mv.de/> möglich.

Die Impfungen sind der Schlüssel, um gut geschützt in den Herbst gehen zu können. Deshalb möchten wir aktuell auch den Jugendlichen ab 16 Jahren ein Impfangebot unterbreiten. Die Klassenlehrerin beziehungsweise der Klassenlehrer Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes wird sich diesbezüglich an Sie wenden. Geimpft wird nur, wenn das Einverständnis der Eltern vorliegt. Wenn Sie eine Impfung für Ihre Tochter oder Ihren Sohn wünschen, teilen Sie dies bitte der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer auf dem dafür vorgesehenen Vordruck mit. Vielleicht hilft Ihnen der beiliegende Informationsflyer bei der Entscheidungsfindung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, vor allem viel Gesundheit und danke Ihnen sehr für Ihre Geduld und Unterstützung bei der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Mit freundlichen Grüßen

---

Bettina Martin

Anlage:

Informationsflyer des RKI